

Bayern-Cup im Gehen Deutscher Geherpokal

Coburg, 10.10.2009

Hans-Peter Damitz

Bevor es am 18. Oktober in Berlin zum letzten Durchgang im Deutschen Geherpokal 2009 kam, gab es beim Bahngehen in Coburg noch eine Gelegenheit, kurz vor Toresschluss noch einmal zu punkten. Manchen reizte die Möglichkeit, am Ende der Saison noch einmal 10 000 m auf der Bahn gehen zu können. Werfen wir heute einen Blick auf jene Akteure.



2 Gehern gelang es, unter der Schallmauer von 50 Minuten zu bleiben. Nischa Daimer (Jahrgang 67) vom SV Breitenbrunn war schon in Horgau super drauf (siehe Foto). In Coburg holte er sich den 10 km Gesamtsieg in 48:52,9. Derzeit wird sich darüber beklagt, dass der Gehstil bei dem einen oder anderen zu wünschen übrig lässt. Leute, seht Euch mal diesen Gehstil der alten Schule an!



René Reusse (87) vom SV Einheit Worbis (Nr. 79) ist zwar glatte 20 Jahre jünger, aber in Sachen Gehstil hält er mit, wie das Foto aus 2006 in Breitenbrunn zeigt. 2009 in Coburg ging er 49:54,94.

Bayern-Cup im Gehen Deutscher Geherpokal

Coburg, 10.10.2009



Uwe Schröter (M 50) von der LG Vogtland kam in Coburg als Dritter und in 50:26,14 über die Ziellinie. In Horgau hatte er Zeit zum Maiskolben zählen, denn um seinen Gehstil musste auch er sich nicht kümmern.



Wenn wir schon mal in Horgau und dessen Maisfeldern sind, ist Joachim Maier (SV Breitenbrunn) zu erwähnen. 51:00,48 gab es in Coburg für den M 35 Mann.



Auch Dan Bauer (LAC Quelle Fürth) hatte es das Maisfeld von Horgau angetan. Seine Zeit in Coburg auf der Bahn (ohne Mais) 52:07,17 und Platz 2 in M 40.

Bayern-Cup im Gehen Deutscher Geherpokal

Coburg, 10.10.2009



Helmut Prieler, der M 50 er von der Sportvereinigung Niederaichbach, war auch zur Besichtigung besagten Maisfelds in Horgau angetreten. Um einen freien Blick zu haben, ging er seinerzeit links neben Nischa Daimer. In Coburg kamen für Helmut 52:45,54 und Platz 2 in M 50 heraus.



Ronald Pabst (SV Einheit Worbis) musste sich mit 52:51,04 in Coburg Helmut Prieler nur knapp geschlagen geben. Wie man sieht, hat er es nicht so mit Mais. Auf dem Foto hat er sich in Zittau zwischen Dick Gnauck und Björn Tharann eingereiht.

Bayern-Cup im Gehen Deutscher Geherpokal

Coburg, 10.10.2009



Noch einer blieb in Coburg unter der nächsten Schallmauer, 55 Minuten. Auch Josef Berzl (Gehsportverein Regensburg) hatte das ominöse Maisfeld magisch angezogen. In Coburg auf der Bahn gab es für 54:44,92 Platz 1 in M 55.

Die Gehstilstudien am Horgauer Maisfeld hat uns übrigens Kurt Strassgütl ermöglicht. Vielen Dank!

Geschrieben von Hans-Peter Damitz - Datum: 20.10.09 00:03 Uhr